

18.09.2019

## **Dächer mit PV-Anlagen nachrüsten**

### **Antrag**

Der BA 5 fordert die LH München auf, dafür Sorge zu tragen, dass baldmöglichst auf folgenden Gebäuden, falls sie geeignet sind und in dem Umfang, in dem es sinnvoll ist, Photovoltaikanlagen installiert werden:

1. Förderschule Kirchenstraße
2. Schwimm-/Turnhalle in der Flurstraße
3. Mittelschule Wörthstraße: Turnhalle
4. FOS/BOS Orleansplatz
5. Simon-Knoll-Schule in der Sieboldstraße
6. Mariahilfsschule: Geplante Turnhalle
7. Maria-Theresia-Gymnasium: Turnhalle
8. Grundschule Bazeillestraße inkl. Turnhalle
9. Tagesheimschule an der Hochstraße
10. Grundschule an der Hochstraße
  
11. Gasteig (im Zuge des Umbaus)
12. Gebäude an der Rosenheimer Straße Ecke Orleansstraße (Familien-, Migrationsberatung)
13. Volkshochschule in der Einsteinstraße
  
14. Prinzregentenbad: Eingangs- und Saunagebäude
15. Heizwerk Grillparzerstraße
16. Busbahnhof am Orleansplatz
  
17. Kegelhof (GWG)
  
18. Stadtparkasse am Rosenheimer Platz
  
19. Ostbahnhof: Dächer der Bahnsteige 1 – 4
  
20. Rechts der Isar: Prüfungsamt Medizin TUM
21. Deutsches Museum
  
22. Mehrere Gebäude der Erzdiözese München-Freising in Haidhausen

### **Begründung**

Auf einigen Gebäuden in unserem Stadtbezirk wird bereits seit 20 Jahren mittels Photovoltaik Strom erzeugt, wobei die Dächer teils privat sind, teils öffentlich. Auf der Kirchenschule wurde 1999 die erste Münchner Bürgerbeteiligungsanlage installiert, zum damaligen Zeitpunkt die weltgrößte.

Alles spricht dafür, auch die übrigen geeigneten Dächer in Au und Haidhausen für die Stromgewinnung zu nutzen. Die Stadt und der Freistaat sollten hier mit guten Beispiel vorangehen. Bei städtischen Gebäuden sollen PV-Anlagen nachgerüstet werden. Bei nichtstädtischen Gebäuden soll die Stadt Verhandlungen beginnen, um die Eigentümer von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen.

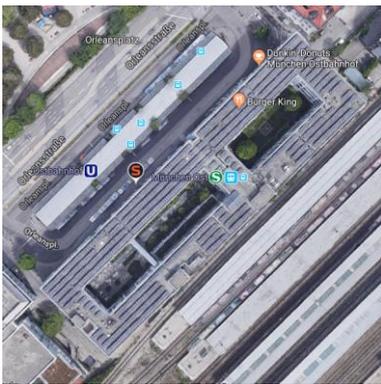
Als geeignet sind Dächer anzusehen, die größere zusammenhängende Flächen bieten, flach oder leicht geneigt und unverschattet sind. Besonders leicht ist die Installation im Zuge von Umbaumaßnahmen zu bewerkstelligen.

Wie das Beispiel der Turnhalle der Grundschule an der Kirchenstraße zeigt, ist auch die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik möglich.

Gute Beispiele:



Lilienstraße, GWG



Sozialreferat am Ostbahnhof

Fraktionssprecherin  
Nina Reitz

Adelheid Dietz-Will  
Helge Maul  
Heinz-Peter Meyer

Nicole Meyer  
Tilla Meyer  
Nina Reitz

Lena Sterzer  
Barbara-Silvia Schuster  
Hermann Wilhelm